

Wahlprotokoll

Landesparteitag vom 05. und 06. Februar 2011

Landesverband Brandenburg

Piratenpartei Deutschland



Veranstaltungsort:

quasiMONO, Blattwerk e.V., Erich-Weinert-Str. 2, 03046 Cottbus

Versammlungsleiter: Gerhard Anger

Stellvertreter des Versammlungsleiters: Markus Freitag, Sebastian Krone

Protokollführer: Jens-Wolfhard Schicke

Wahlleiter: Sebastian Pochert

Wahlhelfer: Florian Winkler, Rico Bogacz

Vorstellung der Kandidaten und Nachwahl eines Beisitzers

Am ersten Tag des Landesparteitages, dem 05.02.2011, fand die angekündigte Wahl eines Amts, das über das Ende der Versammlung hinaus besteht, statt, wofür gemäß Geschäftsordnung ein Wahlleiter und mindestens zwei Wahlhelfer benötigt werden.

Sebastian Pochert wurde von der Versammlung zum Wahlleiter gewählt.

Rico Bogacz und Florian Winkler wurden von der Versammlung zu Wahlhelfern gewählt.

Der Wahlleiter hält Folgendes fest:

1. Es soll ein Beisitzer des Landesvorstands nachgewählt werden. Laut der zum Zeitpunkt der Wahl gültigen Satzung besteht der Landesvorstand aus mindestens drei brandenburgischen Piraten, darunter ein Vorsitzender und der Landesschatzmeister. Dementsprechend muss kein Beisitzer nachgewählt werden. Es können demnach aber auch ein oder mehrere Beisitzer nachgewählt werden. Über die genaue Zusammensetzung des neu zu wählenden Vorstands entschied der Landesparteitag vom 07.08.2010. Dieser entschied, dass der Landesvorstand aus sieben Vorstandsmitgliedern bestehen soll. Der Landesparteitag vom 05.-06.02.2011 hat bis zum Beginn der Nachwahl keinen Beschluss dazu getroffen. Der Beschluss vom 07.08.2010 bleibt in Kraft.
2. Die Ankündigung einer Wahl geschieht durch den Versammlungsleiter Gerhard Anger durch Eröffnung des Tagesordnungspunkts „TOP 10 - Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer“ um 11:30 Uhr.
3. Die Kandidaten Andreas Goebel, Clara Jongen und Christian Schulz gaben ihre Kandidatur bereits im Vorfeld bekannt. Weitere Kandidaten melden sich nicht.
4. Den Kandidaten wird die Gelegenheit gegeben, sich einzeln vorzustellen und auf Fragen der Anwesenden zu antworten.
5. Daraufhin erfolgt eine gemeinsame Fragerunde mit allen drei Kandidaten. Dabei werden Fragen der Anwesenden gestellt, die meist an mehrere Kandidaten gerichtet sind.

6. Die Modalitäten der Wahl werden in ausreichendem Maß erklärt. Dazu werden einzelne Bestimmungen der Geschäftsordnung des Landesparteitags teilweise verlesen. Die Modalitäten für das Wahlverfahren lauten wie folgt:
 1. Die Wahl ist eine Einzelwahl. Es wird nur an eine Person an ein Amt vergeben.
 2. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmen.
 3. Es muss eine absolute Mehrheit erreicht werden. Die absolute Mehrheit ist in der Geschäftsordnung definiert als „mehr als 50 von Hundert der abgegebenen Stimmen“.
 4. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht oder gibt es ein Stimmengleichgewicht, ist ein weiterer Wahlgang nötig.
 5. Wird noch ein weiterer Wahlgang nötig, erfolgt dieser als Stichwahl.
 6. Es wird das Approval-Voting-Verfahren eingesetzt. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat so viele Stimmen, wie Kandidaten antreten – aber nur eine Stimme pro Kandidaten.
7. Die Kandidaten bekommen folgende Nummern für die Stimmzettel:
 1. Andreas Goebel
 2. Clara Jongen
 3. Christian Schulz
8. Dementsprechend soll auf dem Stimmzettel bei 1, 2 und/oder 3 ein Kreuz gemacht werden. Ein Kreuz wird als eine Stimme für den entsprechenden Kandidaten gewertet. Kreuze bei anderen Nummern, z.B. 4 bleiben unberücksichtigt. Der Wille des Wählers muss eindeutig erkennbar sein.
9. Es wird der Stimmzettel 1 verwendet.
10. Der Landesschatzmeister gibt bekannt, dass 30 Piraten akkreditiert sind.
11. Die absolute Mehrheit hat derjenige auf sich vereinigt, der mindestens 16 Stimmen erhält.
12. Die Stimmzettel sollen ausgefüllt und zusammengefaltet in die Wahlurne geworfen werden.
13. Die Wahlurne wird geöffnet. Die Versammlung kann sehen, dass diese leer ist.
14. Der Wahlleiter eröffnet die Wahl um 12:16 Uhr.
15. 30 Akkreditierte geben ihre Stimmen ab. Auf der Wahlkarte jedes Akkreditierten wird vermerkt, dass dieser an der Wahl teilgenommen hat.
16. Der Wahlleiter schließt die Wahl um 12:25 Uhr.

17. Die Auszählung des Wahlleiters zusammen mit den Wahlhelfern ergibt Folgendes:
1. Es wurden 30 Stimmzettel abgegeben.
 2. Alle 30 Stimmzettel sind gültig und lassen den Willen des Wählers erkennen.
 3. Es wurde stets Stimmzettel 1 verwendet.
 4. Jeder Akkreditierte hat für mindestens einen Kandidaten gestimmt.
 5. Die Kandidaten vereinigen folgende Anzahlen an Stimmen auf sich:
 1. Andreas Goebel: 10
 2. Clara Jongen: 22
 3. Christian Schulz: 6
18. Der Wahlleiter gibt dieses bekannt.
19. Der Wahlleiter gibt bekannt, dass der Kandidat Clara Jongen mit 22 Stimmen die meisten Stimmen und die absolute Mehrheit auf sich vereinigt. Sie ist gewählt und nimmt die Wahl um 12:30 Uhr an.
20. Es waren keine Unregelmäßigkeiten oder Unrechtmäßigkeiten erkennbar, die daran zweifeln lassen, dass die Satzung oder Geschäftsordnung eingehalten worden sind oder die Wahl frei und geheim war.
21. Der Wahlleiter erklärt den Tagesordnungspunkt für abgeschlossen.
22. Es folgen keine weiteren Wahlen, die gemäß der Geschäftsordnung des Landesparteitages eines Wahlleiters, Wahlhelfer und eines Wahlprotokolls bedürfen.

Das Wahlprotokoll wurde gelesen und ist genehmigt:

Ort, Datum

Unterschrift

Sebastian Pochert
Wahlleiter

Rico Bogacz
Wahlhelfer

Florian Winkler
Wahlhelfer